



UNSER

9.
Mai
2006

Krumnußbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krumnußbaum - www.krumnußbaum.at - Ausgabe 4/06



Den Müttern alles Gute
zum Muttertag

wünscht
der Gemeinderat,
die Gemeindeverwaltung

und

Ihr
Robert C. Rausch
Bürgermeister

Weil Gott nicht überall sein
konnte, schuf er die Mutter
(Arabisches Sprichwort)

Seite

Feuerwehrdepot
Feierliche
Eröffnung (Beilage)

Seite 5

Einladung zum
Seniorenausflug
2006

Seite 16

Singvereins-
konzert

Geschichtliches:

Wussten Sie, dass der Muttertag einen religiösen Ursprung hat, der als „Tag der Mutter Kirche“ in England des 13. Jhdts. gefeiert wurde? Die Idee des Muttertags in Österreich kommt im 20. Jhd aus den USA (wieder) nach Europa und ist auf eine Initiative von Frau Marianne Hainisch (Mutter von Bundespräsident Michael Hainisch) im Jahre 1924 zurückzuführen. Beinahe auf der ganzen Erde wird ein Muttertag gefeiert.

Wieviel noch von der ursprünglichen Idee „ Muttertag als öffentlicher Ausdruck für die Liebe und die Dankbarkeit gegenüber den Müttern des Landes“ vorhanden ist, muss jeder für sich beantworten.

Gemeinsam mit Österreich haben auch noch Australien, Deutschland, Japan, Schweiz, Italien und viele Staaten mehr am 2. Sonntag im Mai ihren Muttertag. Norwegen hingegen feiert schon am 2. Sonntag im Februar, Argentinien erst im Oktober.

Mutterrolle im 21. Jahrhundert

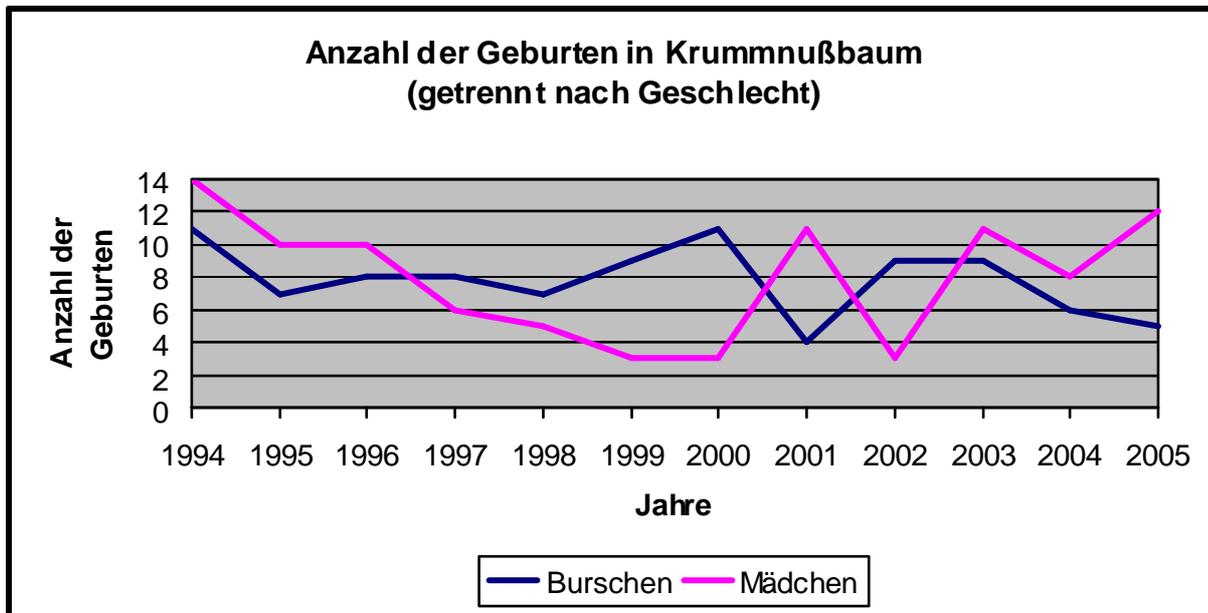
Die Betrachtung der Mutterrolle ist eng verflochten mit dem Bild der Familie und Bevölkerungsentwicklung. Jede Minute kommen zu den ca. 6,5 Milliarden Erdenbürgern 147 Neugeborene dazu. Im kleinen Österreich hingegen sinkt die Zahl der Kinder (- 0,9 im Jahre 2005). Das Durchschnittsalter der erstgebärenden Frauen steigt bundesweit stetig. 2004 lag das Durchschnittsalter bei 27 Jahren (1994 bei 25,4 Jahren). Jede 4. Frau bekommt ihr Kind mit ca. 35 Jahren. Die Zahl der unehe-lichen Kinder (+0,8% 2005 gegenüber 2004) steigt, ebenso die Zahl der Scheidungen und die Anzahl der Singlehaushalte und alleinerziehenden Mütter.

In unserem Krummnußbaum ist die Geburtenzahl zu 1994 im Jahr 2005 um 32 % gesunken; gegenüber 2004 wieder um 21 % gestiegen. Insgesamt aber hält sich die Zahl der Geburten über die Jahre auf einem niedrigen Niveau recht stabil (siehe Tabelle).

Geburtsstatistik Krummnußbaum

nur mit Hauptwohnsitz

Burschen		Mädchen		Gesamt	
1994	11	1994	14	1994	25
1995	7	1995	10	1995	17
1996	8	1996	10	1996	18
1997	8	1997	6	1997	14
1998	7	1998	5	1998	12
1999	9	1999	3	1999	12
2000	11	2000	3	2000	14
2001	4	2001	11	2001	15
2002	9	2002	3	2002	12
2003	9	2003	11	2003	20
2004	6	2004	8	2004	14
2005	5	2005	12	2005	17
Summe	94	Summe	96	Summe	190



Ist Muttersein nicht mehr modern, ist das Bild von der traditionellen Familie nicht mehr zeitgemäß? Sind das Muttersein, die Familie und der Wunsch nach Wohlstand (verbunden mit Berufstätigkeit beider Elternteile) vereinbar? Welche Folgen hat die demografische Entwicklung für unsere Gesellschaft? Mit diesen Fragen beschäftigen sich Wissenschaftler und die Politik schon seit langem und suchen nach einer Lösung.

Beruf oder Familie

Eine bundesdeutsche Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass voll-erwerbstätige Mütter am wenigsten mit ihrer Lebenssituation zufrieden sind. Deutlich höher ist die Lebenszufriedenheit bei Müttern in den Jahren nach der Geburt, wenn sie einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen. Letztendlich gibt es aber für viele Frauen das Dilemma „Beruf oder Muttersein“, und /oder die Bürde einer extremen Doppelbelastung, wenn sie Familie und Beruf „unter einen Hut“ bringen wollen.

Vieles ist zur Unterstützung der Familien und Mütter schon geschehen, vieles muss noch geschehen:

In Krummnußbaum gibt es ab 2006/07 eine schulische Nachmittagsbetreuung für VS-Kinder. Auch für die Kindergartenkinder wird ein Modell mit anderen Gemeinden der Kleinregion ausgearbeitet. Die NÖ Landesregierung hat sich besonders der Familienförderung (www.noel.gv.at) gewidmet und auch die Einführung des Kinderbetreuungsgeldes und der schulischen Nachmittagsbetreuung (für Schulgemeinden verpflichtend ab 15 Kinder) durch die österreichische Bundesregierung sind erste positive Schritte zur Hilfestellung für Familien und Mütter.

Muttertag 2006 als öffentliches Dankeschön an alle Mütter

So möchte ich mich bei allen Müttern dafür bedanken, dass sie sich der großen Herausforderung stellen. Wir wollen versuchen, in Krummnußbaum weiterhin kinderfreundliche und familiengerechte Bedingungen anzubieten, um so auch das Muttersein zu unterstützen. Alles Gute!

Der Blumengruß wird im heurigen Jahr ausnahmsweise erst eine Woche nach dem Muttertag, am Sonntag, 21. Mai nach der hl. Messe an die Mütter überreicht werden.

Ihr Bürgermeister Robert C. Rausch

GRATULATIONEN

85. Geburtstag

Am 25. April 2006 vollendete **Frau Friederike MAYR, Hauptstraße 66** ihren **85. Geburtstag**. Wir wünschen Frau Mayr, dass Sie sich noch viele Jahre Ihrer Gesundheit erfreuen und ihre Saunabesuche genießen kann.



Frau Maria BENEDER, Neustift 16 beging ebenfalls Ihren 85. Geburtstag und zwar am 1. Mai 2006. Der Gemeindevorstand mit Bgm. Robert C. Rausch, Vizebgm. Hermann Pitterle und GGR Andrea Eichinger überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.



Wir wünschen
unseren
Jubilarinnen noch
viele angenehme
Jahre in Gesundheit
und Wohlbefinden.



GEBURTEN

Wir freuen uns, dass sich unsere Bürgerzahl wieder vergrößert hat und gratulieren herzlich zur Geburt:

EBNER Ingeborg u. MARZI Andreas, Weinberggasse 8
Sohn Fabian, geb. am 10. April 2006

PLIEWEIS Doris u. Gerhard, Diedersdorf 23
Tochter Rabea, geb. am 16. April 2006

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihren Kindern und den Neugeborenen eine glückliche Zukunft.



EINLADUNG zur Seniorenfahrt in das Burgenland am Mittwoch, 31. Mai 2006

Abfahrt: 7.30 Uhr Kirchenplatz Krummnußbaum

Rückkunft: ca. 21.00 Uhr

Kosten: € 15,--

Programm:

- Illmitz: Pferdekutschenfahrt im Nationalpark
- Mittagessen in Apetlon, Gasthaus Weinzettl
- Museumsdorf Mönchhof mit Führung
- Schloss Halbturn, Führung durch die barocken Räume des Schlossweingutes mit anschließender Weinverkostung
- Jause bei einem Heurigen auf der Heimfahrt



Alle Senioren/innen sind herzlich zur Fahrt in das Burgenland eingeladen und wir freuen uns auf Ihre geschätzte Anmeldung (Gemeindeamt Tel. 2403).

Ä R Z T E - Sonn- und Feiertagsdienst

13./14. Mai.. Dr. Israiel, Tel. 2840	05. Juni..... Dr. Rosenthaler, Tel. 2700
20./21. Mai.. Dr. Hammerschmid, Tel. 8900	10./11. Juni...Dr. Rosenthaler
25. Mai..... Dr. Reikersdorfer, Tel. 2420	15. Juni..... Dr. Hammerschmid
27./28. Mai.. Dr. Reikersdorfer	17./18. Juni.. Dr. Hammerschmid
3./4. Juni... Dr. Israiel	24./25. Juni.. Dr. Israiel

Vom 29. Mai bis einschließlich 2. Juni 2006 ist die Ordination Dr. Rosenthaler geschlossen.

Information zur Geflügelpest (Vogelgrippe)

Für alle Gemeinden des Bezirkes Melk gilt seit 15.4.2006 unter anderem:

1. Meldung der Haltung von Geflügel nur mehr schriftlich an die Bezirkshauptmannschaft Melk/D.:

Die Haltung von Geflügel und anderen Vögeln, jedenfalls aber von Hühnern, Perlhühnern, Wachteln, Puten, Enten, Gänsen, Fasanen, Rebhühnern, Tauben und Laufvögeln, ist (nach wie vor) binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung der Behörde zu melden. Diese Meldepflicht gilt auch für Zoos, Tierheime, Hobbyhaltungen und Kleinhaltungen sowie für Haltungen zu jagdlichen Zwecken. Ausgenommen von der Meldepflicht ist (nach wie vor) die Haltung von Ziervögeln, die dauerhaft in geschlossenen Räumen und ohne direkten oder indirekten Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden.

Die Meldung darf nur mehr schriftlich an die Bezirkshauptmannschaft Melk erfolgen.

2. Besondere Bestimmungen für Brieftauben:

Brieftauben dürfen in der Umgebung der Schläge zu Übungs- und Trainingszwecken aufgelassen werden, vorausgesetzt, die Tiere werden im Schlag gefüttert und getränkt.

3. WICHTIG!

Nunmehr ist zusätzlich auch das Auffinden von toten Greifvögeln meldepflichtig:

Das Auffinden von toten Wasservögeln sowie von toten Greifvögeln ist unverzüglich der Bezirkshauptmannschaft Melk, Frau Bettina Schönauer, Telefonnummer: 02752/9025-36655, während der Amtsstunden zu melden. Außerhalb der Amtsstunden hat die Meldung an die zuständige Polizeiinspektion zu erfolgen.

4. Verantwortlichkeit der Gemeinde für die genaue Durchführung der Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung der Geflügelpest:

Die Gemeindebehörde ist nach Maßgabe des § 26 TSG nunmehr für die Durchführung der in § 3 Abs. 1 bis 4 angeordneten Maßnahmen verantwortlich und hierin durch die Bezirkshauptmannschaft Melk zu überwachen.

Die vollständige Kundmachung ist an der Amtstafel angeschlagen.

18. Fußwallfahrt nach Mariazell am Samstag, 20. Mai 2006

Abfahrt: 5.00 Uhr Kirchenplatz Krummnußbaum
Hl. Messe: 17.00 Uhr beim Gnadenaltar
Rückkunft: ca. 21.30 Uhr

Die Wallfahrt führt von Gaming (Schindelhütte) über Trübenbach und Mitterbach nach Mariazell. In Trübenbach und Mitterbach wartet der Bus, so kann die Länge der Wallfahrtsstrecke von jedem selbst bestimmt werden.



Anmeldung: Raiffeisenbank Krummnußbaum
Kennwort: Fußwallfahrt Mariazell
Fahrpreis: 14 € Erwachsene
7€ Kinder/Schüler/Studenten

Die Einzahlung des Fahrpreises gilt als Anmeldung

Auf deine/Ihre Teilnahme freut sich das Wallfahrtsteam!

Maturanten

Da wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung gerne die Maturanten unserer Gemeinde veröffentlichen möchten, wir aber von den Schulen keine Listen bekommen, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe, wenn Sie heuer Ihren Schulbesuch mit Matura abgeschlossen haben.

Zum Thema Rasenmähen

Die Rasenmäh-Saison hat begonnen und damit auch das leidige Lärmproblem:

In Krummnußbaum gibt es (noch) keine Verordnung des Gemeinderates, die das Rasenmähen am Samstag Nachmittag untersagt. Für viele Berufstätige ist es oft schwierig, in der knappen Freizeit den Rasen in den wenigen Stunden (am Abend nach der Arbeit oder am Samstag Vormittag) zu mähen.

Es gibt aber die Empfehlung, am Samstag nicht länger als bis 15.00 Uhr den Rasen mittels lärmenden benzinbetriebenen Rasenmäher zu mähen und zu trimmen. Besonders unangenehm sind die Motorsensen. Für Sonn- und Feiertage gibt es ohnehin das gesetzliche Verbot, den Rasen zu mähen. Außerdem sind auch die Mittagsruhe und die Abendstunden zu berücksichtigen.

Grundsätzlich muss aber auf die Nachbarschaftspflege und auf die gegenseitige Zumutbarkeit von lär-

menden Tätigkeiten hingewiesen und an die gegenseitige Toleranz (Lärm ist nicht vermeidbar und jeder erlebt den Lärmpegel anders) appelliert werden. Das gilt auch für alle anderen Tätigkeiten, ob Baumaßnahmen, Holzschneiden, Grillfeste, Mopedlärm, laute Musik usw.

Klärende Worte und rechtzeitige Ankündigungen von lärmenden Tätigkeiten in höflicher Form helfen, unnötige Konflikte zu vermeiden und eine gute Nachbarschaft zu fördern.

Ich ersuche um Ihr Verständnis und um Ihr Mitwirken. Danke im Voraus!

Ihr Bgm. Robert C. Rausch

Bürgerservice – Um Veröffentlichung folgender Anzeigen wurde ersucht

Baugrund in Krummnußbaum zu verkaufen

Die Parz. 1304 steht zum Verkauf. In sonniger, ruhiger Hanglage (zwischen Weinberggasse und Oberfeldgasse) mit einer Größe von 1713 m² bietet das Grundstück eine herrliche Aussicht auf Maria Taferl. Kein Bauzwang!
Anfragen: Ing. Christian Weiser, Tel. Nr.:0676/722 79 22.

Gepflegtes Einfamilienhaus in Krummnußbaum in sehr guter Lage zu verkaufen

135 m² Wohnfläche, ganz unterkellert, alles renoviert und modernisiert. Vollwärmeschutz, GZH, 4 Zimmer, Küche komplett, Nebenräume, Wintergarten, begehbare Schrank, teilweise möbliert, Kabel TV, freistehende Garage mit Nebenraum und Dachboden, 945 m² schöner Garten mit eigenem Brunnen. Tel. 02757/7794 oder 0699/88 45 77 93 oder 0676/397 57 58.



Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper

Gesunde Ernährung für Kinder und Erwachsene

Den Lehrern der Krummnußbaumer Schulen ist die Gesundheit ihrer Schüler ein wichtiges Anliegen. Deshalb wurden am Donnerstag, 20. April 2006 die Lehrer von Hauptschule und Volksschule im Rahmen einer Schulkonferenz durch **Frau Mag. Karin Lobner** vom Gesundheitsforum NÖ zum Thema „Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen“ geschult. Die beiden Programme – „Durch dick und dünn“ und „Gemeinsam mehr bewegen“ – wurden vorgestellt und das Bewegungsprogramm auch gleich aktiv getestet.

62 interessierte SchülerInnen, Lehrer und Eltern besuchten den anschließenden Elternabend, wo das Thema speziell für Eltern und SchülerInnen vorgelesen wurde. Als Beweis dafür, dass „gesund essen“ auch gleichzeitig „geschmackig“ sein kann, hatten SchülerInnen der 3. Klasse gemeinsam mit ihren Lehrerinnen OLWE Brigitte Fonatsch und SOL Helga Gundacker ein „Gesundes Buffet“ vorbereitet. Die einhellige Meinung der Besucher „Es schmeckt hervorragend!“

Bereits jetzt wird den SchülerInnen einmal pro Woche eine gesunde Jause am Schulbuffet angeboten und den SchülerInnen schmeckt's.



Klimabündnis Niederösterreich

RauchfangkehrerInnen als Klimabotschafter!

Die Anzeichen des Klimawandels sind leider nicht mehr zu übersehen – Wirbelstürme und Hochwässer verursachten in den letzten Wochen und Monaten weltweit enorme Schäden. Vor diesem Hintergrund hat sich im Rahmen von „klima:aktiv leben“, der Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums, die Österreichische Energieagentur gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und der Innung der niederösterreichischen RauchfangkehrerInnen entschlossen, einen ersten Schritt zu tun. Denn Klimaschutz geht uns alle an und schnelles Handeln ist gefragt.

Der Arbeitsbereich der RauchfangkehrerInnen ist nämlich nicht mehr nur auf das Reinigen und Instandhalten von Rauchfängen und Feuerstellen beschränkt. Die Aufgaben sind im Laufe der Zeit durch moderne Heizungen und alternative Energieformen vielfältiger geworden. Die RauchfangkehrerInnen werden immer mehr zum unterstützenden Ansprechpartner, wenn es um moderne Heizsysteme geht.

In den kommenden Monaten werden deshalb die RauchfangkehrerInnen in ganz Niederösterreich unterwegs sein, um Ihnen einfache Tipps zum Energiesparen zu geben und in Ihrem Haushalt den Bedarf an Energieberatungen erheben. Bekunden Sie Interesse an einer Energieberatung, so wird diese ein/e unabhängige/r Berater/in von der Energieberatung Niederösterreich vornehmen. Diese Erstberatung ist unabhängig, produktneutral und kostenlos.

Durch die Aktion „RauchfangkehrerInnen als Klimabotschafter“ können Sie in Ihrem Haushalt ganz gezielt Energie und damit Kosten einsparen, ein wichtiger Faktor bei stetig steigenden Energiepreisen. Nützen Sie das Wissen und die Unterstützung durch die RauchfangkehrerInnen für Ihren aktiven Beitrag zum Klimaschutz!

Wenn also das nächste Mal Ihr/e Rauchfangkehrer/in vor Ihrer Tür steht, bringt Ihnen das nicht nur Glück sondern auch bares Geld. Machen Sie mit, damit wir auch in Zukunft unsere Umwelt genießen können!

Lach dir die Sonne an **SOLARENERGIE IN NIEDERÖSTERREICH**

Die Sonne hat immer Saison

Die Energie, die die Sonne in einer Stunde auf die Erde abstrahlt, entspricht dem Jahresenergiebedarf der gesamten Weltbevölkerung. Die Nutzung der Sonnenenergie steht immer höher im Kurs. Jährlich wächst auch auf Niederösterreichs Dächern die Zahl der Sonnenkollektoren. Ein Beitrag, den jeder

Hausbesitzer und jede Hausbesitzerin für den Klimaschutz leisten kann.

Sonnenkollektoren ermöglichen die Erwärmung von Brauchwasser und eine Unterstützung des Heizungssystems und stellen eine umweltfreundliche und günstige Alternative zu allen anderen Heizsystemen dar. Rund eine

Tonne des Treibhausgases CO₂ kann durch die Nutzung von Solarwärme pro Jahr und Haushalt eingespart werden.

Der Warmwasserbedarf kann mit einer richtig dimensionierten Solaranlage im Sommerhalbjahr zu mehr als 90 Prozent gedeckt werden. Im Winterhalbjahr dient sie der Vorerwärmung von kaltem Wasser. Die Sonneneinstrahlung ist in der Übergangszeit – von September bis Oktober und von Februar bis April – relativ hoch und kann für die Raumheizung sinnvoll genutzt werden.

Das Land Niederösterreich bietet eine Direktförderung für Sonnenenergienutzung an: Es gewährt einen Zuschuss zu den Investitionskosten von 30 Prozent bei Anlagen zur Warmwasseraufbereitung (bis zu € 1.500,--) bzw. für Anlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung (bis zu € 2.200,--). Darüber hinaus zahlen viele niederösterreichische Gemeinden eine zusätzliche Förderung von bis zu € 1.000,--.

Das NÖ-Solarset – zukunftsicher und schlüsselfertig

Mehr als 170 niederösterreichische Installationsbetriebe bieten als Partner von „Lach dir die Sonne an“ eine schlüsselfertige Solaranlage an. Bei diesem auf ein Einfamilienhaus abgestimmten NÖ-Solarset handelt es sich um eine qualitativ hochwertige Solaranlage, die von den Partnerinstallateuren montiert, in die bestehende Heizanlage integriert und in Betrieb genommen wird. Es beinhaltet 6m² Kollektor, 300 Liter Speicher und alle weiteren Installationsmaterialien zum Preis von € 4.860,-- (nach Abzug der Landesförderung, ohne Abzug der Gemeindeförderung). Über den empfohlenen Richtpreis hinaus entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Einsatzbereiche für Solaranlagen

§ Warmwasserbereitung

Der Warmwasserbedarf kann von einer richtig dimensionierten Solaranlage im Sommerhalbjahr zu über 90% gedeckt werden. Im Winterhalbjahr dient sie zur Vorerwärmung des kalten Wassers. Die Anlagengröße richtet sich nach der im Haushalt lebenden Personenanzahl: Pro Person rechnet man 1,5 bis 2m² Kollektorfläche und 100 Liter Warmwasserspeicher, wobei für eine genaue Dimensionierung der tägliche Warmwasserverbrauch und die Kollektorausrichtung ausschlaggebend sind.

§ Heizen mit der Sonne

Ein guter Teil der Heizperiode fällt in die sogenannte Übergangszeit. Von September bis Oktober und von Februar bis April ist die Sonneneinstrahlung noch hoch und kann für die Raumheizung sinnvoll genutzt werden. Für Neubauten empfehlen wir eine rechtzeitige, fachgerechte Planung um Kosten einzusparen und ein modernes, komfortables und umweltfreundliches Heizsystem mit geringen Betriebskosten zu installieren. Auch Altbauten können im Zuge einer Sanierung mit solaren Raumheizungsanlagen ausgestattet werden. Die Kollektorfläche (mindestens 15 m²) und Speichergröße(ab 800 l) richten sich nach dem gewünschten Heizungsbeitrag und der zur Verfügung stehenden Dachfläche und sollten individuell ausgelegt beziehungsweise geplant werden

§ Schwimmbadheizung

Bei Nutzung von Schwimmbadabsorbern soll die Absorberfläche 50 bis 100 Prozent der Wasseroberfläche des Schwimmbades ausmachen. Bei Nutzung von Flachkollektoren kann mit einer Fläche ab 16m² das Schwimmbad geheizt, das Warmwasser aufbereitet und die Raumheizung unterstützt werden.

Kontakt

Lach dir die Sonne an

T: 02742-22 1 44

E: info@solarenergie-noe.at

www.solarenergie-noe.at



Todesfall-Unterstützungsverein - Neuda
(Verein f. gegens. Unterstützung im Todesfall)
ZVR 70309899
Obmann: Anton Schmelzer
Wehrstraße 9, 3381 Golling

An alle Vereinsmitglieder!

Der Todesfall-Unterstützungsverein Neuda hält den Statuten entsprechend seine Generalversammlung ab, zu der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.

Termin:
Freitag, 19. Mai 2006
18:00 Uhr
Gasthaus Gollingerhof

Da bei dieser Versammlung auch Neuwahlen durchzuführen und Statutenänderungen zu beschließen sind, ersucht der Vorstand um zahlreiche Teilnahme!

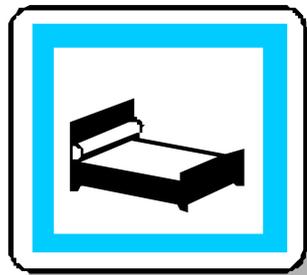
Mit freundlichen Grüßen

Anton Schmelzer, Obmann

Kostengünstige Unterkünfte für Frauen und Mädchen in Wien

Für Pendlerinnen, Lehrlinge, Schülerinnen und Studentinnen werden kostengünstige Unterkünfte (Wohngemeinschaft) für € 100,- pro Monat im Zentrum von Wien angeboten.

Auskünfte bei:
Verein Jugendzentrum
Skr. Bernadette Patronivits
Rauhensteingasse 1/4
1010 Wien



Tel. Nr. u. Fax: 01/512 45 25, E-Mail: mfuchs@oebfa.co.at

Der Verein wurde von Herrn Pfarrer Msgr. Dr. Ernst Pöschl (KAJ u. KAB-Seelsorger der Diözese Eisenstadt) vor über 30 Jahren ins Leben gerufen.



Am 14. Mai ist Muttertag!

Freude bereiten mit hochwertigen Pflegeprodukten

- § Körperpflegesets
- § Handpflegesets
- § Fußpflegesets
- § Düfte
- § Schminksets
- § Geschenkgutscheine
- § uvm.....

Gerne gebe ich Ihnen Tipps, ganz persönliche Geschenke auszuwählen,
ich berate Sie gerne kostenlos und unverbindlich

Öffnungszeiten

Di.- Mi. 8.00 bis 12.00

Do.- Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr



Einladung

Gruppentraining zur Erlangung mentaler Fitness

An mehreren Abenden bekommen sie professionelle Anleitung, sich einen Schutzschirm für die Anforderungen von Beruf, Familie und Alltag aufzubauen.

L Überforderung?
à K Anforderung?
à J Herausforderung!

...täglich stellt das Leben unzählige Aufgaben an jeden einzelnen, die mit gestärkter Mentalkraft einfacher und mit mehr Lebensqualität zu bewältigen sind.

In angenehmer Atmosphäre werden wir in einer 6 Personen Gruppe ab 7.Juni interessante Themen bearbeiten, wodurch die Lebensqualität spürbar zunimmt und sie ihren Blickwinkel und Handlungsspielraum erweitern. Die Intimität jedes Teilnehmers bleibt geschützt. Es ist nicht Inhalt des Abends privates über sich zu erzählen. Unter Anleitung stärken sie sich mit nährenden Übungen und erfahren wissenswerte Hintergründe.

Telefonische Voranmeldung:
0699/12653474
Sigrid Priirschl
Dipl. Mentaltrainerin
Dipl. Sozial- und Lebensberaterin mit mentalem Schwerpunkt

Mentaltraining...

...zur Aktivierung des gesamten Energiesystems
...zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit
...zum Lösen innerer Blockaden
...um die eigenen Fähigkeiten und Potentiale besser nutzen zu können

Wir sollten Dinge tun,
die Freude in unser Leben
bringen.

Kleinregion Nibelungengau

Einladung zu den Erlauer Friedenstagen 2006

Programm:

Freitag, 5. Mai 2006

kein Eintritt

19.00 Uhr

Wie war das nach dem Krieg? Erzähl- u. Lesereise Gde.Saal

21.00 Uhr

Bühne 2 start up, DJ Benni gibt Gas

Samstag, 6. Mai 2006

kein Eintritt

11 – 17 Uhr

Kinderpolizei

Ab 14 Uhr

Luftballonstart, Spielefest, Hüpfburg, Zauberer ...

21.00 Uhr

Fackeltanz der Volkstanzgruppe Erlauf

bis 21.30 Uhr

Eintreffen der Fackelträger am Marktplatz

Entzünden des Friedenfeuers

Musik: Staatzer Berg Musikanten,, Chaos Total, Oldies but Goldies,
Irrlicht

Sonntag, 7. Mai 2006

Eintritt € 10,-, bis 18 Jahre u. Studenten € 6,-

18.00 Uhr

Liebe – Krieg – Frieden (Pfarrkirche Erlauf)

Musik aus Frühbarock u. Renaissance

Sommerspiele Melk Kartenangebot

Von der Arbeitsgemeinschaft Nibelungengau wurden der Marktgemeinde Krummnußbaum für die Sonderveranstaltung der Sommerspiele Melk

Termin: **Freitag, 21. Juli 2006, 20.15 Uhr, Donauarena Melk**

40 Eintrittskarten zum Sonderpreis von € 28,-/Person (Normalpreis € 36,-)
bis Ende Mai reserviert.

Bei Interesse an den vergünstigten Eintrittskarten ersuchen wir um rasche
Anmeldung im Gemeindeamt (Tel. 2403).

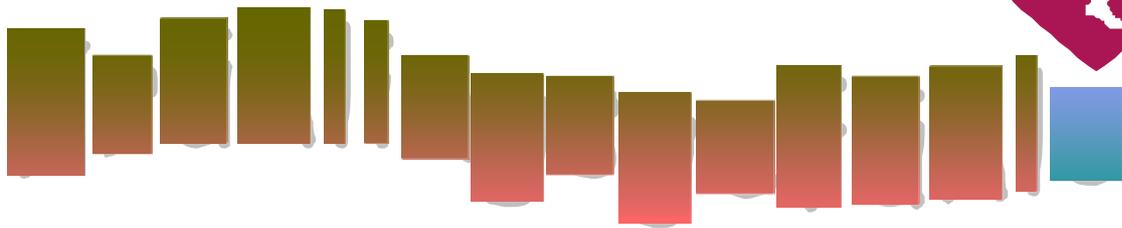
Amtsstunden - Änderung

Am **Freitag, 26. Mai 2006** ist die Gemeindekanzlei **ganztäglich geschlossen**.
Wir ersuchen um Verständnis.

Der

Singverein Krummnußbaum

lädt ein zum Konzert



Samstag, 20. Mai 2006

19.00 Uhr

Gastchor: [Gesangsverein Golling](#)
unter der Leitung von Dir. Ziegler

Mehrzweckraum der Pfarrkirche

Krummnußbaum

Eintritt: freiwillige Spenden

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!